

Federführendes Amt	Planungs- und Baurechtsamt
--------------------	----------------------------

Beratungsfolge

Beschlussfassung

		Termin	Ja	Nein	Nichtteiln.
Ausschuss für Umwelt und Technik	öffentlich	17.03.2009			

Betreff:

Eppinger-Linien-Weg: Zwischenbericht

Beschlussvorschlag:

Der Mittelverwendung aus der Haushaltsstelle 610.9501 für die Herstellung von Informationstafeln zur Eppinger Linie

Sachdarstellung:

Der Eppinger-Linien-Weg wird derzeit im Bereich Stromberg-Heuchelberg (Kulturlandschaft des Jahres 2009) und weiter nach Süden bis zu seinem Endpunkt in Pforzheim aufgewertet.

Die CDU-Fraktion hatte deshalb 2008 den Antrag gestellt, den Verlauf des Wanderwegs auf Gemarkung Mühlacker kritisch zu prüfen und Handlungsbedarfe sowie bei entstehenden Kosten für die Aufwertung mögliche Kofinanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Auf Gemarkung Mühlacker verläuft der Eppinger-Linien-Weg derzeit südlich der Kernstadt weitab vom tatsächlichen historischen Verlauf und ist in Teilbereichen widersprüchlich ausgeschildert. Die auf die historische Bedeutung hinweisenden Informationstafeln sind eher spärlich und auf Grund ihres Alters teilweise in schlechtem Zustand.

Die Verwaltung hat deshalb gemeinsam mit interessierten Ehrenamtlichen (u.a. HAV, Scherbabuzzer, Schwäb. Albverein) und dem Forst einen Arbeitskreis gebildet. Einhelliges Ergebnis der ersten Sitzung am 09.02.2009 war eine Verlegung des Wanderwegs auf eine Route, die sich enger am historischen Verlauf orientieren soll (s. Anlage 1).

Im Zuge der Verlegung sollen Informationstafeln aufgestellt werden, die zum einen auf die Eppinger Linie als Gesamtbollwerk und zum anderen auf die historischen Anlagen am konkreten Standort der Tafeln Bezug nehmen sollen. Geplante Standorte sind (s. Anlage 1):

- § Schnittpunkt Eppinger Linie/Landgraben am Waldrand Richtung Pinache
- § Hochwasserdamm Lomersheim
- § Burgstumpen Lomersheim
- § Löffelstelz
- § Geisbergweg (ehem. Fürstenbergschanze)
- § Chartaque am Sauberg
- § Sternenschanze

Der Verwaltung liegen verschiedene Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot sind aus Sicht der Verwaltung Alu-Tafeln in Metallgestellen identisch zu den Lehrpfad-Tafeln in Mühlhausen. Die Gestaltung soll sich – schon aus Gründen der Kontinuität – am Layout der Tafeln im Stromberg-Heuchelberg orientieren. Auch die südlich anschließende Gemeinde Niefern sowie die Stadt Pforzheim orientieren sich an diesem Grundlayout.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 600 €/Infotafel, d.h. insgesamt 4.200 € zzgl. Fundamentierung, die durch den Bauhof durchgeführt werden könnte. Hinzu kommen geringe Kosten für die Erneuerung der Ausschilderung (ca. 3 €/Schild). Kosten für Bildrechte des Generallandesarchivs an historischen Karten können noch nicht exakt beziffert werden, stellen aber voraussichtlich keinen im Gesamtzusammenhang erheblichen Posten dar.

Eine Ko-Finanzierung durch den Naturpark Stromberg-Heuchelberg scheidet aus, weil der Linienverlauf auf Gemarkung Mühlacker nicht im Naturpark liegt. PLENUM Heckengäu kann ebenfalls keine Mittel zur Verfügung stellen, da es sich nicht um ein spezifisches Thema von Natur und Landschaft sondern um kulturhistorische Inhalte handelt.

Eine Deckung aus Haushaltsmitteln des Planungs- und Baurechtsamtes ist jedoch möglich: Im Rahmen der Erstellung des Rahmenplans Mühlhausen (610.9501) sind geringere Kosten angefallen als zunächst veranschlagt.

Die Arbeiten zur Verlegung des Wanderwegs können bis 01.05.2009, die Aufstellung der Tafeln könnte bis spätestens 01.07.2009 abgeschlossen werden.

D a u n e r

A b i c h t

Finanzielle Auswirkungen			
Personalkosten:	--	Haushaltstelle:	
Sachkosten:	5.000 €	Haushaltstelle:	610.9501
Kalk. Kosten:		Haushaltstelle:	